

Rilke, Rainer Maria: Blaue Hortensie (1900)

1 So wie das letzte Grün in Farbentiegeln
2 sind diese Blätter, trocken, stumpf und rauh,
3 hinter den Blütendolden, die ein Blau
4 nicht auf sich tragen, nur von ferne spiegeln.

5 Sie spiegeln es verweint und ungenau,
6 als wollten sie es wiederum verlieren,
7 und wie in alten blauen Briefpapieren
8 ist Gelb in ihnen, Violett und Grau;

9 Verwaschtes wie an einer Kinderschürze,
10 Nichtmehrgetragenes, dem nichts mehr geschieht:
11 wie fühlt man eines kleinen Lebens Kürze.

12 Doch plötzlich scheint das Blau sich zu verneuen
13 in einer von den Dolden, und man sieht
14 ein rührend Blaues sich vor Grünem freuen.

(Textopus: Blaue Hortensie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55952>)